

Dortmund, 11. September 2014

## Aktuelles

### Hilfe im Nordirak



Quelle: Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. / Gymnasium in Troy (Zakho), in dem derzeit 80 Flüchtlinge untergebracht sind

Die Grausamkeit im Irak nimmt zu: Es ist die Rede von Missbrauchsfällen, Massenhinrichtungen, Folter und Verschleppung. Hunderttausende Menschen werden zur Flucht gezwungen und wissen nicht, wann sie je wieder nach Hause zurückkehren können, geschweige denn, ob sie ihre Flucht überleben. Nach Einschätzung der UN begeht die Terrormiliz „Islamischer Staat“ Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Amnesty International berichtet von Augenzeugen, die diese Einschätzung bestätigen. Ein Glaubenskrieg auf schlimmstem Niveau. Die Terrormiliz „Islamischer Staat“ führt ihren Dschihad gegen Christen, Jeziden und andere religiöse Gruppierungen.

#### Die Flüchtlingssituation kann uns nicht unbeteiligt lassen.

NAK-karitativ kooperiert mit dem langjährigen Partner Help – Hilfe zur Selbsthilfe und leistet Hilfe in der kurdischen Region Zakho (Dohuk). Der Nothilfe-Koordinator von Help, Friedhelm Simon, berichtet in der Pressemitteilung vom 26.08.2014:

*„Für tausende Flüchtlinge, die im Freien campieren – in Parks, am Straßenrand oder auf Tankstellen – verschlechtern sich die Lebensbedingungen von Tag zu Tag. Bei über 45 Grad Hitze liegen Frauen, Kinder und Alte auf notdürftigen Lagerstätten. Gekocht wird in Konservendosen auf offenem Feuer. Die schlechten hygienischen*

#### NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1  
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100  
Telefax +49 231 57700-109  
E-Mail [info@nak-karitativ.de](mailto:info@nak-karitativ.de)  
[www.nak-karitativ.de](http://www.nak-karitativ.de)

#### Spendenkonto

Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

#### Vorstand

Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014



*Bedingungen begünstigen die Ausbreitung von Infektionskrankheiten, insbesondere bei Kindern und älteren Menschen, die durch die Flucht geschwächt sind.“*

Mit Mitteln vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung startet NAK-karitativ gemeinsam mit dem Partner Help und der International Blue Crescent Foundation (Internationaler Blauer Halbmond) ein Projekt über eine halbe Million Euro. Das Projekt zielt auf die Verbesserung der medizinischen Situation und des Bildungssystems. Den bei solchen Projekten erforderlichen Eigenanteil steuert NAK-karitativ bei. Help koordiniert und die International Blue Crescent Foundation realisiert die Maßnahmen vor Ort.

### Maßnahmen:

- Beschaffung von Medikamenten (Schmerzmittel, Blutdruckmittel, Mittel für Diabetiker und andere chronisch Kranke) und medizinischen Materialien (OP-Tische etc.)
- Transport der medizinischen Hilfsgüter
- Rehabilitation von ca. 25 Schulen
  - Ausschreibung der Bautätigkeit an den Schulen
  - Monitoring der Bautätigkeiten



Quelle: Help / Sanitäranlagen der Schule in Troj (oben)  
Gespräch mit Jeziden (unten)



Aufgrund der vielen Flüchtlinge, die in den Nordirak flohen, wurden Schulen als Not-  
helfelager genutzt. Alleine in der Region  
Zakho befinden sich 78 Schulen. Der Schul-  
start musste wegen der belegten Schulen  
verschoben werden. Nach und nach werden  
Flüchtlingslager eingerichtet, damit die  
40.000 Menschen anderweitig untergebracht  
werden und die Kinder wieder die Schule  
besuchen können. Zum 1. Oktober ist der  
Schulstart geplant. Aufgrund der Überfüllung  
wurden die Schulen in Mitleidenschaft ge-  
zogen. Besonders die sanitären Anlagen  
hielten der Kapazität nicht stand.

NAK-karitativ unterstützt zunächst die  
Rehabilitation von ca. 25 Schulen, um den  
Kindern wieder ein Stück Normalität und  
gute hygienische Bedingungen zu ermögli-  
chen. Ein Teil der Schulen ist bereits leer,  
sodass mit den Rehabilitierungsmaß-  
nahmen begonnen werden kann.

### NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1  
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100  
Telefax +49 231 57700-109  
E-Mail [info@nak-karitativ.de](mailto:info@nak-karitativ.de)  
[www.nak-karitativ.de](http://www.nak-karitativ.de)

#### Spendenkonto

Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

#### Vorstand

Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014



Das Gesundheitssystem kann die Flüchtlingsflut nicht bewältigen. Das General Hospital in Zakhō ist überlastet. Doppelt so viele Patienten, wie vor der Krise müssen behandelt werden. Das Krankenhaus hat eine Kapazität von 200 Betten und behandelt im „Normalfall“ 400 bis 500 Patienten am Tag. Zurzeit sind es rund 1.000 Patienten, die jeden Tag die Hilfe der Ärzte und Krankenschwestern benötigen. Mit medizinischen Geräten und Materialien wird das Krankenhaus unterstützt, um die Gesundheitssituation zu verbessern.



Quelle: Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. / Soforthilfemaßnahmen im Nordirak

NAK-karitativ kooperiert seit mehreren Jahren mit der Organisation Help – Hilfe zur Selbsthilfe, zuletzt in der Vertriebenenhilfe in Syrien und in der Nothilfe auf dem Balkan nach dem schweren Hochwasser. Auch hier sind die Wiederaufbaumaßnahmen noch nicht beendet. Help verfügt im Nahen Osten über ein gutes Netzwerk und langjährige Erfahrungen. Am 04.09.2014 ist erneut ein Team von Help in die Region gereist, um die Bedingungen zu überprüfen.

### Projektdaten

Projekt-Nr.: 2014-016  
Kennwort: „Nothilfe Nahost“

#### **NAK-karitativ e. V.**

Kullrichstraße 1  
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100  
Telefax +49 231 57700-109  
E-Mail [info@nak-karitativ.de](mailto:info@nak-karitativ.de)  
[www.nak-karitativ.de](http://www.nak-karitativ.de)

#### *Spendenkonto*

Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

#### *Vorstand*

Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014





## Projekte

Im Jahr 2014 wurden wieder einige Projekte gestartet und Kooperationen mit neuen Partnern sind entstanden. Zwei dieser Partner sind die Kinderhilfe Hermanus aus Lemgo bei Bielefeld und das Overstrand Training Institute (OTI) in Hermanus, Südafrika. Gemeinsam mit diesen Partnern erweitern wir das Overstrand Training Institute.

### Berufsförderung für Jugendliche in Hermanus, Südafrika



Quelle: Overstrand Training Institute (OTI) / Kurs zur Förderung der Gruppendynamik

Kinder und Jugendliche sind in Entwicklungsländern besonders gefährdet. Der Zugang zu Bildung bleibt ihnen oft verwehrt, weil das Kapital der Eltern nicht ausreicht. Auch wenn die Schulen in vielen Ländern Afrikas vom Staat getragen werden, sind sie dennoch nicht kostenlos. Schuluniformen und -materialien müssen selbst gekauft werden. Diese Investition können sich viele Eltern nicht leisten oder nur für ein oder zwei ihrer Kinder. Manche Kinder müssen die Schule irgendwann abbrechen, weil das Geld durch Missernten, steigende Lebensmittelpreise oder auch den Arbeitsverlust der Eltern nicht mehr ausreicht. Durch die Perspektivlosigkeit kommen viele Jugendliche auf den falschen Weg. Drogenmissbrauch und Diebstahl stehen oft auf der Tagesordnung.

NAK-karitativ unterstützt das „Overstrand Training Institute“, eine Einrichtung, die Schulabbrechern, Jugendlichen mit Drogenproblemen oder von Familien allein gelassenen Jugendlichen berufsfördernde Bildungsmöglichkeiten anbietet. Lebensunterstützende Kurse und das Arbeiten am eigenen Selbstwertgefühl ergänzen das Angebot.

#### NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1  
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100  
Telefax +49 231 57700-109  
E-Mail [info@nak-karitativ.de](mailto:info@nak-karitativ.de)  
[www.nak-karitativ.de](http://www.nak-karitativ.de)

#### Spendenkonto

Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

#### Vorstand

Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014



Gemeinsam mit der Kinderhilfe Hermanus unterstützt NAK-karitativ die Finanzierung eines Anbaus, durch den das Ausbildungsangebot der Einrichtung erweitert wird. Zukünftig sollen Maßnahmen im Bereich Automechanik, Hauswirtschaft und Landwirtschaft angeboten werden. Auch ein Internatsgebäude wird errichtet. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt. Mit erfolgreichem Abschluss wird die Kapazität des Angebots so erhöht, dass 100 Jugendliche mehr pro Ausbildungsmaßnahme aufgenommen werden können.



### Ziele:

- (1) Jugendlichen eine Chance und Perspektive geben
- (2) Schaffung von Ausbildungsplätzen für 100 Jugendliche
- (3) Stärkung der Jugendlichen in ihrem Selbstwertgefühl
- (4) Jugendliche vor Bildungsarmut durch Armut beschützen



### Maßnahmen:

- (1) Zunächst Mitfinanzierung eines Anbaus vom Overstrand Training Institute

Quelle: OTI /Life-Skill-Kurs

Wir freuen uns, dieses Projekt unterstützen zu können. Ende November wird unser Projektkoordinator Martin Petzoldt das Projekt besuchen und die Fortschritte an der Bauerweiterung begutachten.

### Projektdaten

Projekt-Nr.: 2014-014

Kennwort: „Berufsförderung Jugendlicher Hermanus“

### NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1  
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100  
Telefax +49 231 57700-109  
E-Mail [info@nak-karitativ.de](mailto:info@nak-karitativ.de)  
[www.nak-karitativ.de](http://www.nak-karitativ.de)

### Spendenkonto

Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

### Vorstand

Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014



## Kleintierhaltung in Westkenia

„*Sex for fish, fish for sex*“, antwortet Caro Sikuku, die Projektkoordinatorin unseres Partners KUMEA in Kenia, als ich sie nach der Hauptursache der starken Verbreitung von HIV in den Regionen Busia und Homa Bay fragte. Die Regionen befinden sich in der Nähe vom Viktoriasee, an dem die Fischerei zu den Haupteinnahmequellen gehört. Es herrscht ein großer Wettbewerb um die Fische. Die Männer angeln sie und die Frauen kümmern sich um den An- und Verkauf. Den Wettbewerb lassen sich viele Fischer von den Frauen mit körperlichen Zuwendungen bezahlen“, erzählt unser Projektkoordinator Martin Petzoldt.



Projektteilnehmer



Fischmarkt

HIV ist eine Krankheit, die lange tabuisiert war und auch heute noch häufig zu Ausgrenzung führt. Viele infizierte Menschen trauen sich nicht, offen über ihre Infektion zu sprechen, geschweige denn zu erzählen, wie sie sich angesteckt haben. Auch in Afrika liegt ein Tabu über diesem Thema. Besonders traditionelles Denken und fehlende Aufklärung führen zu falschen Annahmen über das Virus und die Krankheit Aids. Soziale Ausgrenzung der Betroffenen ist die Folge. Doch nicht nur das. Infizierte benötigen Medikamente und eine ausgewogene Ernährung, um den Virus in Schach zu halten. Armutsverhältnisse lassen das oft nicht zu, sodass der Virus schnell die Krankheit Aids auslöst.

NAK-karitativ ist gemeinsam mit dem langjährigen Partner KUMEA in Kooperation mit dem Unternehmen Rabbit Republic getreten. Gemeinsam möchten wir Menschen mit HIV/Aids helfen, ein gesünderes Leben zu führen und ihnen eine Einkommensquelle fernab der Fischerei zu ermöglichen, um eine Verbreitung der Krankheit zu verhindern. Das Projekt ist so angelegt, dass es sich in den Regionen etabliert und dadurch weitere Familien profitieren.



Hasenhaltung



Training der Projektteilnehmer



Hühnerhaltung

### NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1  
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100  
Telefax +49 231 57700-109  
E-Mail [info@nak-karitativ.de](mailto:info@nak-karitativ.de)  
[www.nak-karitativ.de](http://www.nak-karitativ.de)

#### Spendenkonto

Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

#### Vorstand

Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014





Durch das von NAK-karitativ gestartete Projekt wird die Hühner- und Hasenhaltung in den Regionen etabliert. 300 Personen, die mit HIV/Aids leben, wurden bisher für das Projekt rekrutiert. Die Frauen vereinigen sich in Gruppen mit jeweils sieben Teilnehmern. Jede Gruppe erhält je nach Interesse zum Start entweder einen Hahn und vier Hennen oder drei Rammler und 17 Häsinnen. Die Haltung der Tiere ist wenig aufwendig, kostengünstig und die Tiere sind krankheitsresistent.

Die Abnahme der Kaninchen ist durch „Rabbit Republic“ geregelt. Diese Organisation, die Kaninchenfleisch zu diversen Produkten weiterverarbeitet, führt die Schulungen bei den Teilnehmern durch und versorgt die Leistungsempfänger mit einem Starterkit aus Medikamenten für die Tiere.

Die Begünstigten erhalten durch das Projekt sowohl eine Einkommensquelle als auch die Möglichkeit einer ausgewogenen Ernährung, die durch den Eigenverbrauch der Tiere und das Einkommen aus dem Verkauf möglich wird.

Die Kleintierhaltung wurde durch ein Weitergabeprinzip in den Regionen etabliert. Die ersten beiden Generationen werden an die einzelnen Gruppenmitglieder zur Individualförderung verteilt. Die dritte Generation geht wiederum an unseren Partner KUMEA, der interessierte neue Gruppen mit den Tieren versorgt. Auf diese Weise werden ganze Regionen durch das Projekt gefördert.

#### Maßnahmen:

- Rekrutierung von Leistungsbegünstigten
- Trainingsmaßnahmen
- Bau von Hasen- und Hühnerställen
- Unterstützung bei der Weitergabe der Tiere

#### Ziel

- Einkommensmöglichkeiten für Menschen schaffen, die mit HIV/Aids leben
- Menschen, die mit HIV/Aids leben, zu einer ausgewogeneren Ernährung verhelfen
- Menschen in den Regionen in der Existenzsicherung durch Kleintierhaltung unterstützen
- Körperliche Zuwendungen als Zahlungsmittel werden durch den Wegfall eines Zwischenhandels vermindert. Dadurch wird die Verbreitung von HIV reduziert.

#### Projektdaten

Projekt-Nr.: 2014-006  
Kennwort: „Kleintierhaltung Westkenia“

Mit herzlichen Grüßen

Ihr  
Team von NAK-karitativ e. V

#### **NAK-karitativ e. V.**

Kullrichstraße 1  
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100  
Telefax +49 231 57700-109  
E-Mail info@nak-karitativ.de  
www.nak-karitativ.de

#### *Spendenkonto*

Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

#### *Vorstand*

Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014

